

Die neuen Schweizer-Münzen.

Die bisherigen Zweifranken-, Einfranken- und Halbfranken-Stücke der Schweiz standen in ihrem Werthe den französischen, sardinischen und belgischen Silbermünzen dieses Namens gleich und waren bei uns à 56 fr., 28 fr. und 14 fr. im Umlauf. Nun ist aber in der Schweiz beschlossen worden, neue solche Silbermünzen zu prägen, welche den bisherigen Stücken im Gesamtgewicht gleich bleiben, jedoch um $\frac{1}{9}$ weniger feines Silber enthalten sollen, mithin gegenüber von den süddeutschen Münzen um $\frac{1}{9}$ weniger werth sein werden. Es wird also der Schweizer Franken wie bisher 5 Gramm wiegen, aber statt zu $\frac{9}{10}$ nur noch zu $\frac{8}{10}$ in feinem Silber bestehen; also statt bisher $4\frac{1}{2}$ Gramm wird man künftig nur 4 Gramm Silber im im Frankenstücke erhalten. Da nun nach dem deutschen Münzvertrag aus 1 Pfund (= 500 Grammen) feinem Silber $52\frac{1}{2}$ fl. geprägt werden, so ist ein neuer Schweizerfranken nur $25\frac{2}{10}$ fr. werth, und wenn man die Umprägungskosten berücksichtigt, rund nur 25 fr. Im Jahr 1860 sollen 2 Millionen neue Zweifranken- und 1 Million Einfrankenstücke geprägt werden; deshalb ist es nicht unwahrscheinlich, daß bald solche neuen Stücke auch in den süddeutschen Verkehr kommen werden, und hin und wieder wird vielleicht der Versuch gemacht, sie im gleichen Werthe, wie die bisherigen anzubringen.

Es wird deshalb auf den geringern Werth aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß die geringhaltigeren Münzen die Jahrzahl 1860 tragen und nicht mehr die Helvetia, sondern das eidgenössische Kreuz im Bilde haben.

Es ist also werth

	mit Jahrszahl 1850 - 59	mit Jahrszahl 1860
ein Zweifrankenstück	56 fr.	50 fr.
ein Frankenstück	28 fr.	25 fr.
ein Halbfrankenstück	14 fr.	$12\frac{1}{2}$ fr.

und der Helvetia: und dem Kreuz:

Wer mindestens 50 Franken einer eidgenössischen Einwechslungskasse bringt, kann dort auch für die geringwerthigeren Stücke 50 Franken in Gold erheben. Die Schweizerischen Fünffrankenstücke erleiden keine Minderung ihres Werthes.

Die Goldmünzen der Schweiz.

Als gesetzliches Zahlungsmittel werden in der Schweiz zum Nennwerthe angenommen:

- a) die französischen Stücke von 100, 50, 40, 20, 10, 5 Franken, mit Ausnahme der Zwanzigfrankenstücke von Louis XVIII. mit der Jahrzahl 1814, sowie der Zehn- und Fünffrankenstücke von 1854, welche in Frankreich außer Kurs gesetzt sind;
- b) die sardinischen Stücke von 100, 80, 50, 40, 20 und 10 Franken.

B a c n a n g.

Verlorene Kette.

Vergangenen Dienstag den 22. d. M., Nachmittags, ist von Bagnang bis zum Rei-

B a c n a n g, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Helrich.

chenberger Wald eine große Kette verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

B a c n a n g.

Trauer-Anzeige.

Mit tiefbetäubtem Herzen ertheilen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Vater, und Vater,



Joseph Wahl,
Bäckermeister,

Samstag den 26. dieß, Morgens 5 Uhr, unerwartet schnell in einem Alter von 53 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittend, sagen wir zugleich für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern wärmsten Dank.

Den 28. Mai 1860.

Die trauernde Wittin:
Louise Wahl
mit ihren Kindern.

Winnenden. Naturalienpreise vom 24. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Nied. u. u.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . . .	6	43	6	19	6	10
„ Haber . . .	7	24	6	44	5	48
1 Eimer Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	1	28	1	24	—	—
„ Roggen . . .	1	30	1	24	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt . . .	1	36	1	34	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . . .	1	52	1	50	—	—
„ Welschhorn . . .	1	54	1	52	1	50

Goldkurs.

Frankfurt, den 26. Mai 1860.

Wiskolen . . .	9 fl.	$32\frac{1}{2}$ - $33\frac{1}{2}$ fr.
Pr. Friedrichsd'or . . .	9 fl.	$56\frac{1}{2}$ - $57\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 fl.	$38\frac{1}{2}$ - $39\frac{1}{2}$ fr.
Randdulaten . . .	5 fl.	29 - 30 fr.
20 Frankenstücke . . .	9 fl.	18 - 19 fr.
Engl. Souverains . . .	11 fl.	38 - 42 fr.
Pr. Kassenschein . . .	1 fl.	$45\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$ fr.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bagnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 44.

Freitag den 1. Juni

1860.

Amtliche Bekanntmachungen.

B a c n a n g. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden angewiesen, die auf den 1. Juni d. J. verfallende vierteljährige Sportsteuer längstens bis 6. Juni hieher vorzulegen.
Den 28. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

B a c n a n g.
Berggrößerung des Spinnerei-Gebäudes des Fabrikanten Wüst in Spiegelberg betreffend.

Fabrikant Wüst in Spiegelberg will sein Spinnerei-Gebäude durch einen Anbau und durch Aufsetzung eines 3. Stocks vergrößern, daher an diejenigen, welche Einwendungen hiegegen vorzubringen haben, die Aufforderung ergeht, solche binnen 15 Tagen der unterzeichneten Stelle schriftlich anzuzeigen.

Den 26. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

R u d w i g s b u r g.
Brennholz-Lieferung.

Ueber die Lieferung von etwa 330 Klaftern tannem und 30 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt wird am

Samstag den 2. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ein Abstreich-Afford auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden. Affordliebhaber, welche der unterzeichneten Stelle nicht schon bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.
Den 24. Mai 1860.

K. Arbeitshaus-Verwaltung.
B e c h s t e i n.

K. Oberamtsgericht B a c n a n g.

Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle

unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Zugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur dem

Jenigen, bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidation stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Jung Friedrich Hirzel, Strohhutfabrikant in Kallenberg, Bürger in Fellbach, Samstag den 23. Juni, Vormittags 11 Uhr, zu Althütte. Ausschlußbescheid: Nächste Gerichtssitzung.

Den 21. Mai 1860.

R. Oberamtsgericht.
Laur, Akt.-Verw.

B a c k n a n g.

Diebstahls-Anzeige.

Am 23. d. M., Nachmittags zwischen 12 und 3 Uhr, wurden in der Wohnung des Maurers Anton Wertenauer in Ebersberg aus einem verschlossenen Kasten zwei Kronenthaler, ein Guldenstück und etwas Münze entwendet; was andurch zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 30. Mai 1860.

R. Oberamtsgericht.
Bucher, Ass.

Forstamt Reichenberg.
Revier Murrhardt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.



Am Montag den 11. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, im Staatswald Linderst nächst Murrhardt:

- 22 Stämme tannen Langholz, 50—70' lang und 5—8" Ablatz,
- 15 Stämme dto. Sägholz, 16—64' lang und 11—15" mittl. Durchm.,
- 4 Eichen, 9 und 17' lang, 10—16" mittl. Durchm. und
- 2 Ahorn, 12—22' lang und 10" mittl. Durchmesser;

- 1/2 Klafter eichene Nutzholzscheiter,
- 6 Klafter dto. Brennholzscheiter und Prügel,

- 6 Klafter buchene Scheiter,
- 11 Klafter dto. Prügel,
- 18 Klafter tannene Scheiter,
- 17 Klafter dto. Prügel,
- 3 Klafter eichen und tannen Abfallholz und

450 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag.
Reichenberg den 26. Mai 1860.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

B a c k n a n g.

Gläubigeraufruf.

Die Gläubiger und Bürgen des verstorbenen Schuhmachers Jakob Kübler werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen

geltend zu machen. Die Schuldner der Masse haben ihre Schuldigkeit an den Miterben Schuhmacher Eisenmann zu entrichten.

Den 30. Mai 1860.

R. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

B a c k n a n g.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das Ableben des Bauers Karl Häußer ergeht an alle Gläubiger und Bürgen sowie an sonstige Personen, welche mit Häußer in Verkehr gestanden sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche geltend zu machen oder auch ihre Schuldsigkeiten zur Masse anzuzeigen.

Termin 15 Tage.

Den 30. Mai 1860.

R. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

B a c k n a n g.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des Karl Häußer, Bauers von hier, verkaufen am Samstag den 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich:

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, einer Scheuer mit Hofraum und Gemüsegarten in der obern Vorstadt;

A e c k e r :

- 1/2 Mrg. 18,4 Rth. im Affalterbach,
- 1/2 Mrg. 29,5 Rth. daselbst,

5/8 Mrg. 24,6 Rth. im Heiligengrund, die Hälfte an 1 1/2 Mrg. 6,2 Rth. im Herrenfeld,

4/8 Mrg. 41,0 Rth. im Heiligengrund, 4/8 Mrg. 36,3 Rth. daselbst,

1 1/8 Mrg. 7,7 Rth. im Grünbühl,

2/8 Mrg. 46,8 Rth. daselbst,

1 Mrg. 36,4 Rth. am Mühlweg,

1/8 Mrg. 41,9 Rth. in der obern Hasenhäide,

die Hälfte an 7/8 Mrg. 2,5 Rth. im Greuth;

W i e s e n :

1 Mrg. 23,2 Rth. im Affalterbach,

1 1/8 Mrg. 45,0 Rth. daselbst,

5/8 Mrg. 44,3 Rth. am Mühlweg,

30,7 Rth. Land am Weißbacher Weg;

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

B a c k n a n g.

Liegenschafts-Verkauf.



Gottfried Bauer, Weber, als Pfleger der erstehelichen Kinder des † Karl Häußer, Bauers hier, verkauft am

Samstag den 9. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich:

7/8 Mrg. 18,1 Rth. Gras- und Baumgarten am Weißbacher Weg,

1/8 Mrg. 42,7 Rth. Acker am Allmersbacher Weg,

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Heilanstalt Winnenthal.

Brennholz-Lieferungs-Afford.



Ueber die Lieferung von 120 Klaftern tannenen und 40 Klaftern buchene Scheiterholzes wird unterzeichnete Stelle am

Donnerstag den 7. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

einen Abstreichs-Afford vornehmen, wozu die Liebhaber auf die Verwaltungskanzlei eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

R. Oekonomie Verwaltung.
Smelin.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Samstag Schießtag.



Sollte ein Schießen durch schlechte Witterung vereitelt werden, so findet es, auch ohne vorhergehende Bekanntmachung, am folgenden Samstag statt.
Schützenmeisteramt.

B a c k n a n g.

Nächsten Samstag den 2. Juni, Abends



4 Uhr, wird Unterzeichneter auf dem Schießplatz neu angehenden Schützen Unterricht geben; für Büchsen und Schießbedarf ist gesorgt; wozu freundlich einladet

Noos, Büchsenmacher.

B a c k n a n g. Unterzeichneter hat nächsten Sonntag den **Brezelbacktag**, wozu er freundlichst einladet.



Joh. Jakob Beck
in der Salzbacher Vorstadt.

Trailhof,
Oberamts Backnang.

Holz-Verkauf auf dem Stock.



Am Dienstag den 4. Juni d. J. werden in einem Privatwald dahier 380 Stämme Fichtenholz, von 7—15" mittl. Durchmesser und 40—90' Länge, mit einem muthmaßlichen Cubik-Inhalt von 8000 Cub. stehend verkauft.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr in der Krone zu Oberbrüden.

Den 31. Mai 1860.

Wieland.

B a c k n a n g. Für die Württembergische Hagelversicherungs - Anstalt

besorgt Unterzeichneter auch heuer wieder die Aufnahme von Versicherungs-Anträgen. Die Einlagen betragen bei Halmfrüchten 1 fl., Hopfen, Delgewächsen, Hanf, Flachs, Obst und Wein 2 fl. von 100 fl. Ertragswerth.

Hermann Richter.

B a c k n a n g. Uhren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr schöne Auswahl silberner Cylinder- und Spindeluhren, sowie auch schöne Stockuhren aller Gattung, Schwarzwälder Wanduhren, auch alle zur Uhrmacherei gehörige Artikel zu ganz besonders billigen Preisen. Auf Verlangen können auch Spielboxen als Muster besorgt werden.

Fr. Strähle, Uhrmacher.

Neuschönthal bei Backnang.
Kommenden Montag den 4.
Juni wird in meiner Delmühle
Magsamen
im Lohne geschlagen.

J. Knapp,
Mühlenbesitzer.

Backnang.
Um damit aufzuräumen, verkaufe ich eine
Parthie messingne und eiserne
Schloß, Ring & Schnallen
zu ganz billigen Preisen.

Hermann Richter.

Großaspach. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrlichen Publikum sein großes
Lager in Nägeln,
namentlich den Herren Schmiedmeistern eine
schöne Auswahl von **Hufnägeln** unter Zu-
sicherung guter und billiger Bedienung.
Jakob Maurer, Nagelschmied.

Gemüse-Seklinge

jeder Art, auch
Karviol, Winter- & Rosenkohl
bei Kaufmann **Glock**
in Sulzbach.

Backnang. Fahrniß-Verkauf.

Jakob Veith in der obern Vorstadt hält
am Montag den 4.
Juni d. J. eine Fahr-
nißversteigerung, wobei
vorkommt:



Bücher, Mauns- und Frauenkleider, 5
worunter 3 ganz neue Betten, 1- und
2-schläfrig, Küchengehör von Messing,
Zinn, vieles gutes Schreinerwerk und all-
gemeiner Hausrath,

wozu zahlreich eingeladen wird. Morgens 8
Uhr wird begonnen.

Backnang.

Am Pfingstfest ist in der Kirche hier ein
Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigen-
thümer abholen kann bei

Mesner Holzwarth.

Sulzbach.



Unterzeichneter hat ein großträch-
tiges, halbenenglisches **Mutter-**
schwein zu verkaufen.

Den 29. Mai 1860.

Fried. Güntner,
Bäckermeister.

Reichenberg.

Geld-Offer.

Unterzeichneter hat 80 fl. Pfleggeld
gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Pro-
zent auszuleihen.

Jakob Frank.

Unterweiffach.
Eine neue einfache **Wolspresse**, sowie
140 vierschuhige **Fasbdauben** hat zu verkaufen
Christian Degele.

Oppenweiler.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die
Bäckerei zu erlernen, findet eine Stelle bei
Bäcker **Glück**.

Murrhardt.

Haus- und Güter- Verkauf.

Kronenwirth Horn's Wittve von hier
ist gesonnen, ihre am obern Thor sehr
freundlich gelegenen Wohnungen sammt
daranstoßendem Garten im öffentlichen
Aufftreich zu verkaufen.

- Dieselben bestehen:
- a) parterre: in 2 Wohnungen mit 2
Küchen, 2 Vieh- und 2 Schweinställen
und 2 zusammenstoßenden gewölbten
Kellern;
 - b) im 2. Stock: in einer großen Kammer,
nebst dem nöthigen Raum zu Futter;
 - c) im Mansardenstock: in einem Wohn-
zimmer, nebst 2 Kammern;
 - d) und daran stoßenden Gemüse- und
Baumgarten von 1/3 Morg. und 14 Rth.
und ganz bequem gelegener Obstpresse
und Trotte unter einem Schuppen.

Die Wohnungen mit Bauholz-Gerechtigkeit
eignen sich vermöge ihrer ganz günstigen Lage
zu jedem Geschäft, und werden sowohl zusam-
men als abgefordert in der Art verkauft, daß
zu jeder 1 Keller, Küche, Stall, Garten und
Futterplatz gegeben werden kann. Liebhaber,
die das Anwesen einsehen wollen, können sich
an Obige oder Apotheker Horn wenden,
sind aber immerhin zu der öffentlichen Verstei-
gerung am 9. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf
das Rathhaus höflich eingeladen.

Zu gleicher Zeit beabsichtigt dieselbe, ihre
10 Morgen Eichenwiesen im Thal von der
besten Lage, zusammen, oder zur Hälfte, oder
theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu
verkaufen; dieselben wurden in diesem Früh-
jah tüchtig gedüngt, und haben einen vorzüg-

lichen Grasbestand, wovon sich Liebhaber über-
zeugen wollen.

Tages-Ereignisse.

— Biberach, 29. Mai. Das Liederfest
des schwäbischen Sängerbundes war vom
Wetter nicht begünstigt, gleichwohl ist es in gelun-
gener Weise durchgeführt worden. Preise erhielten:
von ländlichen Vereinen 1 Söflingen, 2 Wasser-
singen; von städtischen hatten um den 1. und 2.
Preis als gleichstehend zu loosen: Eslingen Bürger-
gesangverein und Ravensburg Liederfranz. — Eine
tragische Episode ereignete sich beim Wett-
singen am 27. Abends. Der Direktor des Bregenzer
Liederfranzes hatte eben den Einzelgesang seines
Vereins dirigirt, als er in der Festhalle vom Schläge
gerührt ward und fast augenblicklich todt war. Heute
früh fünf Uhr begleiteten seine Genossen und viele
Sänger die Leiche auf den Bahnhof zum Abgang
in die Heimath. Die Augsburger Liedertafel sang
das O Sanctissima bei dem Leichenkondukte.

— Dresden, 24. Mai. Nachdem unser
König ein werthvolles Delgemälde, der Prinz und
die Frau Prinzessin Georg zwei schöne Porzellan-
Vasen, die Prinzessin Amalie ein prachtvolles Por-
zellan-Dejeuner als Gewinne für die National-
Lotterie geschenkt haben, beehrte auch die regierende
Königin das Unternehmen mit dem Geschenk einer
kostbaren Chatouille, sowie der Kronprinz und die
Frau Kronprinzessin mit einem Delgemälde (einer
Landschaft von großem Werth). Bereits sind sehr
ansehnliche Geschenke für die bevorstehende Ausstel-
lung eingegangen von nah und fern, von Indus-
triellen, vom Kaufmanns- und Handwerkerstande.
Von Wien, Prag, Constanz sind reiche Zusendungen
erfolgt, aus Hannover u. A. 6 schöne Perlen. Von
den Frauenvereinen zu Graz, Nürnberg, Darmstadt,
Braunschweig, Breslau Chemnitz sind Zusendungen
angekündigt. Die Ausstellung dürfte eine des großen
Nationalunternehmens würdige werden.

Backnang. Naturalienpreise vom 30. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederst.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	17	20	—
" Dinkel . . .	7	45	6	34	6
" Roggen . . .	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—
" Gemischtes . . .	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	12	—	—	—	11
" Einhorn . . .	—	—	—	—	—
" Haber . . .	7	21	6	49	6
1 Eimer Welschkorn . . .	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—
" Wicken . . .	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—
" Kartoffeln . . .	—	—	—	—	—

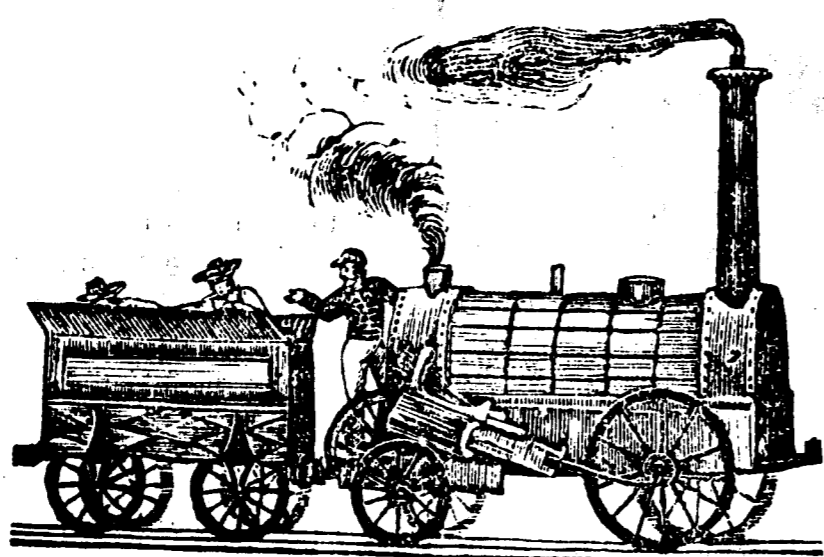
Hall. Naturalienpreise vom 26. Mai 1860.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederk.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Simri Kernen . . .	2	14	2	6	1	58
" Dinkel . . .	—	—	—	—	—	—
" Roggen . . .	1	41	1	34	1	30
" Gemischt . . .	1	45	1	39	1	32
" Gerste . . .	—	—	1	28	—	—
" Haber . . .	1	—	—	55	—	53
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—

Heilbronn. Naturalienpreise vom 30. Mai 1860.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederk.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	16	26	—	—	15	30
" Dinkel . . .	7	—	6	37	6	12
" Weizen . . .	—	—	16	30	—	—
" Korn . . .	—	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	11	48	—	—	10	48
" Gemischt . . .	—	—	12	15	—	—
" Haber . . .	7	—	—	—	6	20

Fahrtenplan der K. Württ. Eisenbahn vom 1. Juni 1860 an.



I. Hauptbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Bruchsal nach Friedrichshafen.

Stationen.	I.	III.	V.	VII.	IX.	XI.	XIII.	Loth. 3.	XV.	XVII.	XIX a	XIX b
	P. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	gm. 3. Mgs.	St. 3. Mgs.	St. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	B. 3. Mgs.	A. Nchm.	St. 3. Nchm.	St. 3. Nchm.	P. 3. Nchm.	P. 3. Nchm.
Bruchsal Abg.	—	—	—	4 25	4 35	8 8	9 45	—	1 35	2 —	5 2	7 10
Bietigheim Abg.	—	—	7 35	6 56	8 25	10 10	11 21	—	2 43	4 43	6 52	8 59
Ludwigsburg Abg.	—	—	8 4	7 24	9 2	10 33	11 38	—	3 3	5 18	7 23	9 32
Stuttgart Abg.	—	—	8 9	7 29	9 24	10 38	11 40	1 40	3 6	5 23	7 28	9 37
Cannstatt Abg.	—	5 15	9 15	8 25	12 20	11 30	12 15	2 30	3 34	6 10	8 15	10 5
Eßlingen Abg.	—	5 22	9 24	8 36	12 31	11 37	12 21	2 38	3 39	6 17	8 22	—
Blochingen Abg.	—	5 27	9 29	8 41	12 54	11 40	12 23	2 43	3 41	6 20	8 27	—
Göppingen Abg.	—	5 47	9 54	9 10	1 33	12 —	12 37	3 5	3 53	6 40	8 48	—
Geislingen Abg.	—	5 52	10 4	9 15	2 1	7 —	12 40	—	3 56	6 45	8 53	—
Ulm Abg.	—	6 8	10 24	9 38	2 26	7 23	12 52	—	4 7	7 1	9 10	—
Biberach Abg.	—	6 13	10 40	9 43	2 51	7 32	12 57	—	4 12	7 9	—	—
Ravensburg Abg.	—	6 50	11 30	10 36	3 58	8 21	1 25	—	4 35	7 46	—	—
Friedrichshafen Abg.	—	6 55	11 40	10 47	4 16	8 26	1 27	—	4 37	7 52	—	—
Bruchsal Anf.	—	7 43	12 40	11 57	6 7	9 29	2 2	—	5 6	8 39	—	—
Bietigheim Anf.	—	7 52	12 47	12 12	6 32	9 45	2 7	—	5 11	8 45	—	—
Ludwigsburg Anf.	—	8 57	2 10	1 43	8 9	12 8	2 57	—	5 55	9 50	—	—
Stuttgart Anf.	5	9 15	—	2 35	—	—	—	3 10	6 10	—	—	—
Cannstatt Anf.	6 15	10 30	—	4 51	—	—	—	4 7	7 26	—	—	—
Eßlingen Anf.	6 21	10 36	—	5 21	—	—	—	4 11	7 31	—	—	—
Blochingen Anf.	7 59	12 12	—	8 46	—	—	—	5 27	9 6	—	—	—
Göppingen Anf.	8 4	12 17	—	8 16	—	—	—	5 31	9 11	—	—	—
Geislingen Anf.	8 38	12 51	—	10 18	—	—	—	5 58	9 45	—	—	—

B. Fahrten in der Richtung von Friedrichshafen nach Bruchsal.

Stationen.	II a.	II b.	IV.	VI.	VIII.	X.	XII.	Loth. 3.	XIV.	XVI.	XVIII.	XX.
	P. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	St. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	St. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	gm. 3. Mgs.	Nchm.	B. 3. Mgs.	St. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.	P. 3. Mgs.
Friedrichshafen Abg.	—	—	—	—	—	4 50	—	—	—	—	—	—
Ravensburg Abg.	—	—	—	—	—	5 25	—	—	—	10 15	5 25	2 9
Biberach Abg.	—	—	—	—	—	5 30	—	—	—	10 46	6 28	2 43
Ulm Abg.	—	—	—	—	—	7 7	—	—	—	10 50	6 58	2 48
Geislingen Abg.	—	—	4 55	5 20	6 15	8 40	9 15	—	—	12 14	10 23	4 25
Göppingen Abg.	—	—	6 45	6 30	7 52	9 25	10 50	—	—	12 19	10 53	4 31
Blochingen Abg.	—	—	6 53	6 36	8 16	9 30	10 56	—	—	1 15	1 3	5 41
Eßlingen Abg.	—	—	7 42	7 11	9 36	9 54	11 40	—	—	1 40	1 57	6 15
Cannstatt Abg.	—	—	7 50	7 17	10 —	9 56	11 46	—	—	2 35	3 37	7 25
Stuttgart Abg.	—	—	8 40	7 51	11 —	10 18	12 29	—	—	2 40	3 47	7 31
Ludwigsburg Abg.	—	—	8 50	8 —	11 25	10 23	12 39	—	—	3 9	4 45	8 12
Bietigheim Abg.	—	—	9 12	8 16	11 49	10 36	12 59	—	—	3 38	5 33	8 46
Bruchsal Abg.	—	5 30	9 22	8 20	12 15	10 36	1 4	3 20	3 58	6 15	9 17	9 20
Friedrichshafen Anf.	—	5 50	9 46	8 40	12 53	10 48	1 29	3 40	4 12	6 43	9 37	9 36
Ravensburg Anf.	—	5 54	9 50	8 44	1 15	10 50	1 32	3 45	4 15	6 48	9 40	—
Biberach Anf.	5	6 20	10 40	9 10	2 45	11 10	2 —	—	4 40	7 45	—	—
Ulm Anf.	5 32	6 52	11 23	9 43	3 40	11 28	2 32	—	5 13	8 26	—	—
Geislingen Anf.	5 37	6 57	11 36	9 48	3 58	11 31	2 37	—	5 18	8 31	—	—
Göppingen Anf.	5 55	7 15	12 —	10 6	4 28	11 43	2 55	—	5 36	8 54	—	—
Blochingen Anf.	6 14	7 25	12 8	10 16	4 50	11 48	3 3	—	5 45	—	—	—
Eßlingen Anf.	8 33	9 8	2 29	12 —	8 22	1 —	4 47	—	7 29	—	—	—

Bemerkungen.

A. Fahrten in der Richtung von Bruchsal nach Friedrichshafen. Zug VII. Von Bruchsal bis Stuttgart Güter- und Personenzug, von da bis Friedrichshafen Güterzug. — Zug XI. Von Eßlingen bis Ulm Güterzug mit Abgang in Eßlingen Morgens 7 Uhr. — Zug XV. Von Ulm bis Friedrichshafen Personenzug. — Zug XVII. Von Bietigheim bis Ulm Personenzug.

B. Fahrten in der Richtung von Friedrichshafen bis Bruchsal. Zug II a. Von Bietigheim bis Bruchsal Güterzug. — Zug IV. Von Stuttgart bis Ludwigsburg Personenzug, von da bis Bruchsal Güterzug. — Zug X. Von Ulm bis Bruchsal Schnellzug. — Zug XII. Von Stuttgart bis Bruchsal Personenzug, von da bis Bietigheim gemischter Zug.

II. Untere Neckarbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Heilbronn nach Bietigheim.

Stationen.	XXI. Gemischter Zug Morgens.		XXIII. Personenzug Morgens.		XXV. Beschl. Zug Vormittags.		XXVII. Personenzug Nachmittags.		XXIX. Personenzug Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Heilbronn Abg.	6	—	8	50	10	15	1	33	5	50
Korbheim Abg.	6	15	9	3	10	26	1	46	6	3
Lauffen Abg.	6	33	9	17	10	37	2	—	6	17
Kirchheim Abg.	6	50	9	29	10	47	2	12	6	29
Bietigheim Abg.	7	5	9	41	10	56	2	24	6	41
Bietigheim Anf.	—	—	9	55	11	7	2	38	6	55
Influenzen auf die Züge der Hauptbahn in der Richtung nach Stuttgart	V.		XI.		XIII.		XV. XVII.		XIX a u. b.	
nach Bruchsal	II b.		VI.		X.		XII. XIV.		—	

B. Fahrten in der Richtung von Bietigheim nach Heilbronn.

Stationen.	XXII. Personenzug. Morgens.		XXIV. Personenzug. Vormittags.		XXVI. Beschl.-Zug. Vormittags.		XXVIII. Personenzug. Nachmittags.		XXX. Gemischter Zug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Bietigheim Abg.	6	—	10	36	11	53	3	10	9	4
Besigheim Abg.	6	13	10	55	12	3	3	23	9	21
Kirchheim Abg.	6	23	11	10	12	12	3	33	9	34
Kauffen Abg.	6	35	11	27	12	22	3	45	9	51
Nordheim Abg.	6	47	11	45	12	32	3	57	10	6
Heilbronn Anf.	6	58	12	—	12	41	4	8	10	20
Influenzen von den Zügen der Hauptbahn in der Richtung von Stuttgart von Bruchsal	II a.		II b. VI. VII. XI.		X. XIII.		XII. XV.		XIV. XVI. XIX a u. b.	

III. Obere Neckarbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Blochingen nach Reutlingen.

Stationen.	XXXI. Personenzug. Morgens.		XXXIII. Personenzug. Vormittags.		XXXV. Gemischt. Zug. Nachmittags.		XXXVII. Personenzug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Blochingen Abg.	6	18	10	30	4	17	9	15
Unterboihingen Abg.	6	31	10	43	4	38	9	28
Nürtingen Abg.	6	47	10	59	5	1	9	44
Neckarhailfingen Abg.	6	58	11	10	5	17	9	55
Bempflingen Abg.	7	12	11	24	5	38	10	9
Reutlingen Abg.	7	24	11	36	5	57	10	21
Reutlingen Anf.	7	40	11	52	6	21	10	37
Influenzen auf die Züge der Hauptbahn in der Richtung von Stuttgart von Ulm	III.		V. VI. X.		XIII. XV. XII. XIV.		XVII. XIX a. XVIII.	

B. Fahrten in der Richtung von Reutlingen nach Blochingen.

Stationen.	XXXII. Gemischt. Zug. Morgens.		XXXIV. Personenzug. Vormittags.		XXXVI. Personenzug. Nachmittags.		XXXVIII. Personenzug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Reutlingen Abg.	6	—	9	—	2	19	7	25
Reutlingen Anf.	6	29	9	19	2	38	7	44
Bempflingen Abg.	6	43	9	28	2	47	7	53
Neckarhailfingen Abg.	7	—	9	39	2	58	8	4
Nürtingen Abg.	7	18	9	52	3	11	8	17
Unterboihingen Abg.	7	36	10	3	3	22	8	28
Blochingen Anf.	7	53	10	14	3	33	8	39
Influenzen von den Zügen der Hauptbahn in der Richtung nach Stuttgart nach Ulm	VI.		X. XII. V. XIII.		XIV. XV. XVII.		XVIII.	

Großaspach.
Wein-Offert.
Guter 1858er Wein, Unterländer Gewächs, ist zu haben bei
Ch. Keller, Ablerswirth.

Bachnang.
Schiller-Loose
können fortwährend à 1 fl. 45 fr. bezogen werden durch
J. Heinrich, Buchdrucker.

Bachnang, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Heinrich.

Der Wurrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 43. **Dienstag den 5. Juni 1860.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang.

Aufforderung.

Der ledige Schuhmacher Johann Georg Kabel von Rottmannsberg beabsichtigt in den Schweizer Kanton Solothurn auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert werden, binnen 30 Tagen ihre Ansprüche bei dem Gemeinderath Oberbrüden geltend zu machen, widrigenfalls sie sich

die Nachteile dieser Unterlassung selbst zuzuschreiben haben würden.
Den 1. Juni 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Bachnang.

Wegsperrre.

Der Bau des Michelbacher-Eichelhofer Wegs ist vor Kurzem in Angriff genommen worden, daher das Befahren dieses Weges mit Fuhrwerken bis auf Weiteres verboten bleibt.
Den 31. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Ludwigsburg.

Brennholz-Lieferung.

Da bei der heute stattgefundenen Affordsverhandlung über die Lieferung von etwa 330 Klaftern tannemem und 50 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt annehmbare Preise nicht erzielt worden sind, so wird beabsichtigt, diese Lieferung im Wege der Submission zu vergeben.

Lieferungslustige werden eingeladen, von den Affordsbedingungen bei der unterzeichneten Stelle Einsicht zu nehmen und Submissions-Offerte bis zum 9. d. M. schriftlich hieher zu übergeben.

Den 2. Juni 1860.

K. Arbeitshaus-Verwaltung.
Beckstein.

Bachnang.

Gläubigeraufruf.

Die Gläubiger und Bürgen des verstorbenen Schuhmachers Jakob Kübler werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen geltend zu machen. Die Schuldner der Masse

haben ihre Schuldigkeit an den Miterben Schuhmacher Eisenmann zu entrichten.
Den 30. Mai 1860.

K. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

Bachnang.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das Ableben des Bauers Karl Gause